

Mit Celebrity Infinity in Südamerika

Gunhild und Uwe

1. Januar bis 20. Januar 2016



Mit Celebrity Infinity in Südamerika
vom 1. Januar 2016 bis 20. Januar 2016

- 1. Tag, Freitag, 1. Januar:** *Silvester Feuerwerk in Iserbrook / ICE 577 nach Frankfurt / Flug FRA – MAD, IB 3131*
- 2.Tag, Sonnabend, 2. Januar:** *Flug IB 6841, MAD – EZE (Buenos Aires) / Stadtrundfahrt Buenos Aires: Boca, Recoleta / Check-In Kenton Palace / Bummeln im Centro*
- 3. Tag, Sonntag, 3. Januar:** *Sonntagsmarkt in San Telmo / Check In auf Celebrity Infinity*
- 4.Tag, Montag, 4. Januar:** *H.Stern Shuttle zur Calle Florida / Bummeln zum Cafe Tortoni./ Dique Nr.3 und 4, zum Terminal Cruzeros / 1845: Ablegen nach Montevideo, 137sm*
- 5.Tag, Dienstag, 5. Januar:** *0845: Port of Call Montevideo / Rundgang durch die Altstadt / Carnival Museo / 1900: Ablegen nach Punta del Este, 123 sm*
- 6.Tag, Mittwoch, 6. Januar:** *0700: Port of Call Punta del Este, Ausschiffung fällt wegen hohen Wellengangs aus / Ein Tag mehr auf See, 693 sm*
- 7.Tag, Donnerstag, 7. Januar:** *Auf See von Rio de la Plata nach Puerto Madryn, Argentinien*
- 8.Tag, Freitag, 8. Januar:** *0800: Port of Call Puerto Madryn. / Halbinsel Valdes: Pinguin Kolonie mit dem Mietwagen / 1730: Ablegen nach Cape Horn, Chile, 858 sm*
- 9.Tag, Sonnabend, 9. Januar:** *Auf See zwischen Puerto Madryn und Cape Horn, Chile, hoher Wellengang*
- 10.Tag, Sonntag, 10. Januar:** *Auf See von Puerto Madryn nach Cape Horn, Chile / Cape Horn fällt aus wegen hoher Wellen / Laufen direkt nach Ushuaia*
- 11.Tag, Montag, 11. Januar:** *0700: Port of Call Ushuaia. Argentinien / Stadtbummel, / End of the World Train, Post Office / 1630: Ablegen nach Punta Arenas, Chile, Beagle Kanal, 284sm*
- 12.Tag, Dienstag, 12. Januar:** *0900: Port of Call: Punta Arenas / 1830: Ablegen nach Puerto Montt, 1033sm / Segeln in der Nacht durch die Magellanstraße*
- 13.Tag, Mittwoch, 13. Januar:***Auf See von Punta Arenas, Chile, nach PuertoMontt, Chile, 1033sm / Durch die patagonischen Fjorde / Evening Chic ist angesagt*
- 14.Tag, Donnerstag, 14. Januar:** *Auf See: Durch Chilenische Fjorde: Nualec Canal, Moraleda Canal*
- 15.Tag, Freitag, 15. Januar:** *0800: Port of Call Puerto Montt, Chile / Ausschiffen mit Tender / Tour zum Lago Petrohue / Puerto Varas / 1700: Ablegen nach Valparaiso, 633sm*
- 16.Tag, Sonnabend, 16. Januar:** *Auf See südwestlich an Chiloe vorbei / dann an der Küste Richtung Nord: bei 18kn Fahrt rund 35h nach Valparaiso, ETA Sonntag 0500*
- 17.Tag, Sonntag, 17. Januar:** *0600: Port of Call Valparaiso / Fahrt nach Santiago de Chile / Stadtrundfahrt mit Berge/Meer*
- 18.Tag, Montag, 18. Januar:** *Santiago de Chile / Stadtbummel / Abendessen mit der Berge/Meer Gruppe*
- 19.Tag, Dienstag, 19. Januar** *Flug Santiago de Chile – Madrid IB6830*
- 20.Tag, Mittwoch, 20. Januar:** *Flug Madrid – Frankfurt IB3128 / ICE 578 Frankfurt – Hamburg*

2016: Mit Celebrity Infinity in Südamerika

1.Tag, Freitag, 1. Januar:

Silvester Feuerwerk in Iserbrook / ICE 577 nach Frankfurt / Flug FRA – MAD, IB 3131

Um 0000 Uhr stehen wir auf dem Bechsteinweg. Es ist 3 Grad C, der Halbmond scheint, halbbedeckt. Mehrere große Feuerwerke sind hinter dem Spielplatz am Lütt Iserbrook. Susanne und Martin Ackermann kommen auf die Straße. Wir klönen. Gesehen haben wir die Ackermanns schon früher, aber wir haben niemals Gesprächskontakt gehabt. Sie wohnen seit 1970 am Bechsteinweg. Wir trinken Sekt zusammen.

Um 0800 sind wir nach kurzer Nacht wieder auf. Alles geht nach Plan und wir erreichen sicher den ICE 577 nach Stuttgart. Pünktlich 1516 sind wir am Frankfurt Flughafen Fernbahnhof. Ein Bus fährt uns zum Terminal. Nach dem Check In und der Sicherheitskontrolle haben wir viel, viel Zeit, denn der Abflug IB 3131 ist erst 1910. Aber alles läuft nach Plan und um 2150 sind wir in Madrid. Wieder warten wir, aber um 2345 geht es dann planmäßig mit IB 6841 nach Buenos Aires.

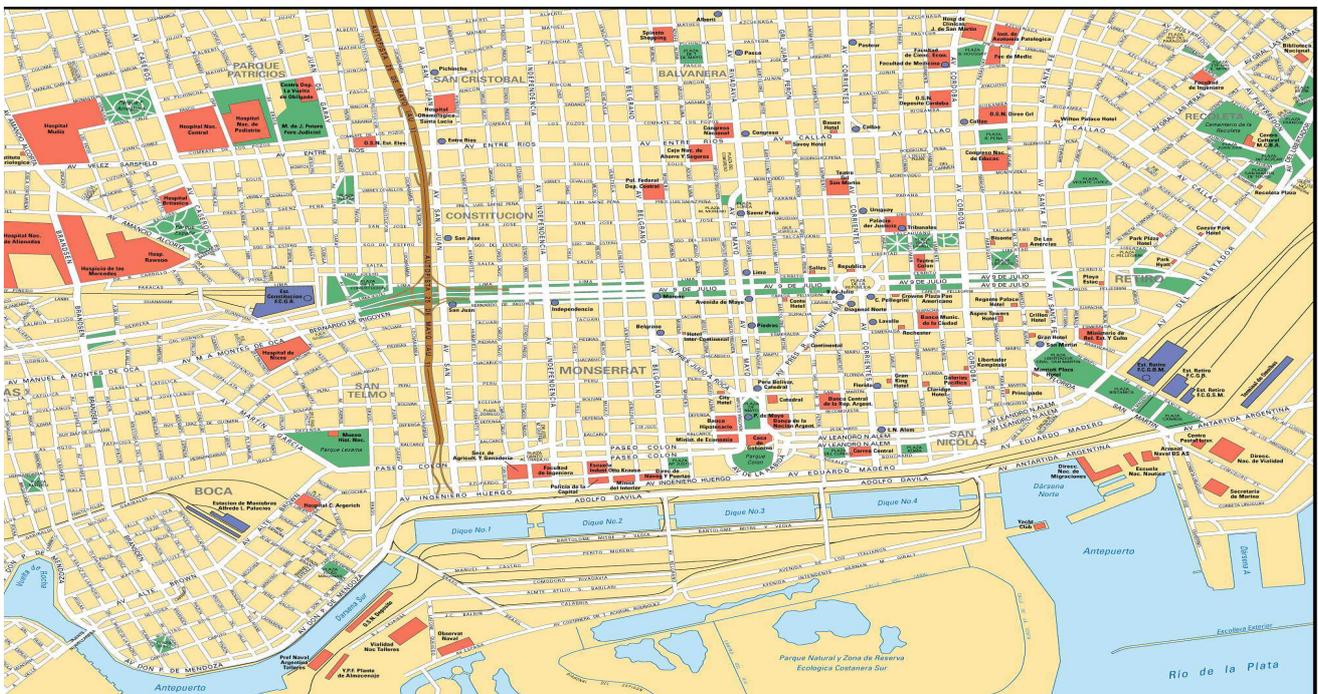


Check In Frankfurt

2.Tag, Sonnabend, 2. Januar:

Flug IB 6841, MAD – EZE (Buenos Aires) / Stadtrundfahrt in Buenos Aires: Recoleta, Boca / Check-In Hotel Kenton Palace in San Telmo / Bummeln im Centro

Wir sehen Filme und schlafen nur wenig, mehrfach wachen wir auf. Es ist fußkalt. Unser Flug geht über die Kanarischen Inseln, die Kap Verden, Bolivien, Iguazu. Meist gibt es keine oder wenig Sicht. Die Zeitverschiebung ist -4h gegen MEZ, als wir in *Buenos Aires* landen ist es 0445 MEZ, oder 0845. lokale Zeit.



Buenos Aires: Boca.-- San Telmo – Centro -- Recoleta – Terminal Cruceros

Die Passkontrolle und Zollkontrolle sind problemlos und kurz dahinter treffen wir die lokale Reiseleiterin von *Berge/Meer* und noch 6 weitere Kreuzfahrer. Alle sind müde. Kein Wunder, nach

13h Flug von Madrid, 2h Flug von Frankfurt, 5h Zugfahrt und insgesamt 8h Wartezeit. Zusammen 28 h. Wenigstens haben wir uns hinsichtlich der Kleidung auf 30 Grad in *Buenos Aires* vorbereitet.



El Obelisco



Colonial Town Hall



Casa Rosada, Gov. House

Buenos Aires am *Plaza del Mayo*, an der *Papst Franziskus* als Erzbischof gepredigt hatte. Wenn man diese Kathedrale in ihrer relativen Bescheidenheit gesehen hat dann weiß man warum *Papst Franziskus* in *Rom* so bescheiden auftritt.

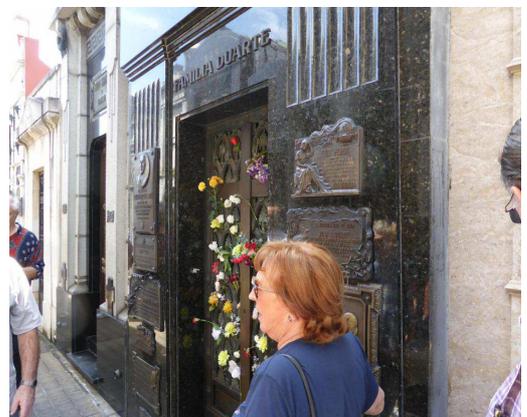
Die Fahrt geht vorbei am Fußballstadion der *Boca Juniors*, in der einst *Maradona* spielte. Hier liegt auch das Viertel *Caminito*, in dem Hafendarbeiter und Einwanderer ihre Häuser haben, viele aus Wellblech und bunt gestrichen. In

Die Rundfahrt beginnt von Süd nach Nord, zunächst zum *El Obelisco* und dem daneben liegenden *Teatro Colon*. Weiter dann zum *Diplomaten Viertel Recoleta* und zum *Cementerio De La Recoleta*. Hier machen wir einen Stopp und besichtigen den Friedhof und einen Teil der Rund 4000 Mausoleen, eins pompöser als das andere. Und natürlich das Grab von *Evita Peron*.

Es ist jetzt mehr als 30 Grad. Auf dem Weg nach *Boca* geht es vorbei am Platz der *Revolution*, wo alle wichtigen politischen und gesellschaftlichen Änderungen ihren Anfang nahmen oder ihr Ende fanden. Hier liegt auch die *Catedral Metropolitana de*



Cementerio De La Recoleta



Reiselg. Berge/Meer: Grab Eva Peron



Catedral Metropolitana



La Boca



Tango in La Boca

La Boca haben wir fast eine Stunde für eigene Erkundungen. Es ist Sonnabend, die Straßen sind voller Leben, es ist faszinierend. Tango Tänzer als Foto Motiv, überall. Lustig sieht es von außen aus. Aber hinter der Kulisse wartet die Armut.

Von *La Boca* geht es dann durch einen Slum am Ufer der *Dasena Sur* weiter zum *Hotel Kenton Palace*. Es ist 1400, aber wir müssen doch noch bis 1500 warten, bis die Zimmer beziehbar sind. Es warten nicht nur die *Berge/Meer* Reisenden, sondern auch noch andere Gruppen. Eine Dusche und ein Mittagsschlaf nach einer 30h Reise. Erst

1700 gehen wir wieder bummeln in Richtung *Calle Florida*, die Haupt Einkaufsstraße durch das *Centro*. Am *Tango Cafe Tortoni* kommen wir vorbei. Es ist voll ausgebucht. Später, gegen 2000 suchen wir ein Restaurant im Zentrum von *San Telmo*, aber wir haben noch nicht die richtige Idee wo das Zentrum von *San Telmo* liegt. Aber ein gutes Restaurant finden wir dicht beim Hotel in der *Av Defensa*. So wie wir uns *San Telmo* vorstellen ist es allerdings nicht. Bezahlt wird mit CC, kein Problem, auch ohne argentinische Pesos.

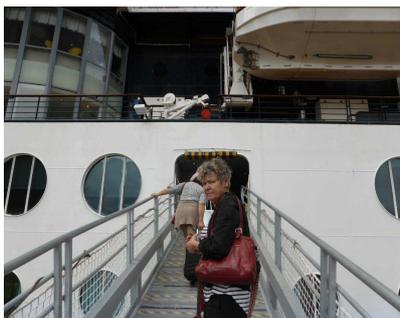


Avenida Defensa: Sonntagsmarkt *San Telmo*

3.Tag, Sonntag, 3. Januar: Sonntagsmarkt in *San Telmo* / Check-In auf *Celebrity Infinity*

Um 0700 sind wir auf. Frühstück um 0800. Alle Kreuzfahrer aus Deutschland sind versammelt, und um 1200 soll der Transfer zum *Terminal Cruceros* abgehen. Unsere Koffer sind in der Lobby. Gekennzeichnet mit schon in Hamburg ausgedruckten Koffer Anhängern für die *Celebrity Infinity*, auf deutsch etwa *Unendliche Berühmtheit*, unsere Heimat für die nächsten 2 Wochen. Wir machen uns auf den Weg zum Sonntagsmarkt in *San Telmo*. Er beginnt schon beim Hotel auf der *Av Defensa*. Wir bummeln dann ca. 2km und schließlich finden wir am Markt einen Tisch mit Blick auf das Treiben. Argentinien ist nicht billig, stellen wir fest. Aber USD werden immer gerne akzeptiert. Kurs ca 15 Arg. Pesos für 1 USD. Und davon haben wir.

Um 1200 pünktlich steigen wir in den Bus. Die Fahrt dauert 30 Minuten. Das *Terminal Cruceros* ist voll. Im Terminal wird gerade die Nr. 11 aufgerufen. Wir haben 17, das kann dauern. Dann, 1400, sind wir dran. Gepäckkontrolle, Passkontrolle.



Einschiffen: *Celebrity Infinity*



Warten im Kreuzfahrt Terminal

Celebrity Infinity verlangt die Abgabe der Pässe. Dafür gibt es eine Quittung, die *SeaPass Card*, eine Art Kreditkarte für die Identifikation und die Bezahlung an Bord. Und dann ein Glas Sekt zur Begrüßung. Die Kabine ist nicht fertig, wir gehen in das *Ocean View Bistro* und testen das Buffet. Es ist reichlich und gut.



Auf Deck 10: Celebrity Infinity

Um 1530 sind wir am *Service Desk* und fragen nach dem Shuttle ins *Centro*. Aber es gibt nur den Shuttle vom Liegeplatz im Container Hafen zum *Terminal Cruceros*. Vom Taxi wird uns abgeraten. Wir kehren um und bestellen auf der *Infinity* ein Glas Wein und ein Bier auf der Heckterrasse Deck 10. Wir wollen die billigsten Getränke. Der Kellner



Smalltalk mit Paolo, Portugal

sagt wir hätten auf unserer *SeaPass_Card*, der Bord-Kreditkarte, das *Classic Beverage Package*. Aber das haben wir nicht gebucht, es war uns zu teuer, 55USD pro Person und Tag. Wir glauben es nicht und gehen später zum *Service Desk*, der uns das aber bestätigt. Uns würden Kosten nur belastet, wenn wir für eine Bestellung eine Unterschrift leisten müssten.

Später um 1800 gehen wir in den *Stateroom*, wie die Kabine hier heißt. Das Gepäck ist erst teilweise angekommen. Marycris, unsere Stewardess, begrüßt uns mit Namen. In der Kabine das Programm *Celebrity Today* von Heute und Morgen. Auf dem Bett liegt auch die Einladung ins Restaurant *Luminae* für 2030: *Private Dining for Suite Guests only from Stateroom 7106*. Unser



Maersk und Hamburg-Süd Umschlag Stateroom Deck 7, Nr 106, macht einen guten Eindruck. Unser Balkon ist an der Steuerbord Seite, Blick auf den Umschlag von Maersk und Hamburg-Süd Containern. Um 2030 sind wir beim Dinner. *Attire: Smart Casual*. Sportlich, gepflegte Kleidung ist angesagt. Erklärt wird es in der Zeitung *Celebrity Today*: Für Uwe ein sportliches Hemd oder Pullover und Designer Jeans. Für Gunhild ein Rock oder Designer Jeans und ein *casual* Oberteil.



Luminae Suite Class Restaurant



Singh, Uwe, Fritz, Claudia, Gunhild, Joaquim

Wir haben einen Zweier Tisch, Nr 328. Neben uns, ebenfalls an einem Zweier Tisch, ein Ehepaar aus Österreich, Claudia und Fritz. Bedient werden wir von Joaquim, dem Stuart, Singh, seinem Assistenten, und dem *Sommelier Rudy*, zuständig für die Getränke. Wir führen gute Gespräche besonders mit Claudia und Fritz aber auch mit der Bedienung. Claudia und Fritz sind auf einer fünf Monate dauernden Weltreise. Von Europa sind sie mit einem *Costa* Kreuzfahrer über den Atlantik nach *Buenos Aires* gekommen.

Ihr erstes Ziel nach unserer Kreuzfahrt nach Valparaiso wird Peru, besonders der Titicaca See und Machu Picchu. - Um 2330 sind wir im Bett, Container werden von Maersk immer noch entladen.

4.Tag, Montag, 4. Januar:

H.Stern Shuttle zur Calle Florida / Bummeln zum Cafe Tortoni / Dique Nr.3 und 4, zum Terminal Cruceros / 1845: Ablegen nach Montevideo, 137 sm



Backpacker vor dem Cafe Tortoni

aussteigen gehen sie gar nicht erst in den Laden. Wir schon, und erhalten ein kleines Geschenk, und sind dann wieder draußen, man hatte wohl erkannt, dass wir nicht unbedingt Kunden werden würden.

An der Kreuzung *Calle Florida / Av. De Mayo*

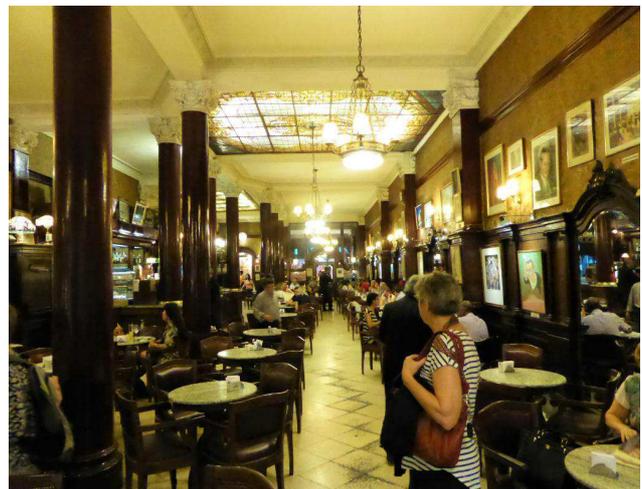


Bummeln auf der Calle Florida

biegen wir ab zum *Cafe Tortoni*. Wir waren hier vorgestern auf unserem Bummel am späten Nachmittag vorbeigekommen, aber da war alles voll. Jetzt finden wir einen Platz und trinken Saft, bezahlt von Gunhild mit CC. Ein traumhafter Jugendstil Palast, Uwe war 2005 mit Peter schon einmal hier gewesen. Später geht es zurück über den alten Hafen, *Dique Nr 3 und 4*, am Yachtclub vorbei zum *Terminal Cruceros*. Und um 1330 sind wir wieder im *Ocean View, Deck 10*. Genießen das Buffet, den Blick auf den Containerhafen und ein Heineken dazu, bezahlt mit *Classic Beverage Package*.

Es ist ein Rettungsübung für 1700 angesagt. Wir sind rechtzeitig da. Es wird bei den Amerikanern darauf geachtet, das wirklich alle Gäste teilnehmen. Schwimmwesten werden nicht aus dem *Stateroom*

Die Nacht haben wir gut geschlafen. Maersk lädt immer noch Container. Es ist viel Handbetrieb mit einem riesigen Liebherr Mobilkran nötig. Obwohl es erst 0700 ist, sind es bereits 32 Grad, bedeckt. Frühstück im *Ocean View*, Blick auf den *Rio de la Plata*. Wir beschließen ins *Centro* zu fahren, zunächst mit dem Shuttle zum *Terminal Cruceros*. Und dann kommt Gunhild auf die Idee den H.Stern Shuttle zum Shop von Juwelier H.Stern an der *Calle Florida* zu nehmen. Es geht zügig. Einige Amerikaner sind mit uns. Als wir



Ein Fruchtsaft im Cafe Tortoni



1800: Abschied von Buenos Aires



Abschied von Buenos Aires, auch für die Costa

mitgenommen. Um 1800 sind wir wieder Deck 10 am Heck, ein Glas *Cabernet-Sauvignon*. *Celebrity Infinity* legt ab nach Montevideo. Im Hintergrund das Schiff von *Costa* mit dem die Österreicher gekommen sind. Es donnert im Hintergrund. Bedeckt, 32 Grad. Paolo aus Portugal neben uns macht

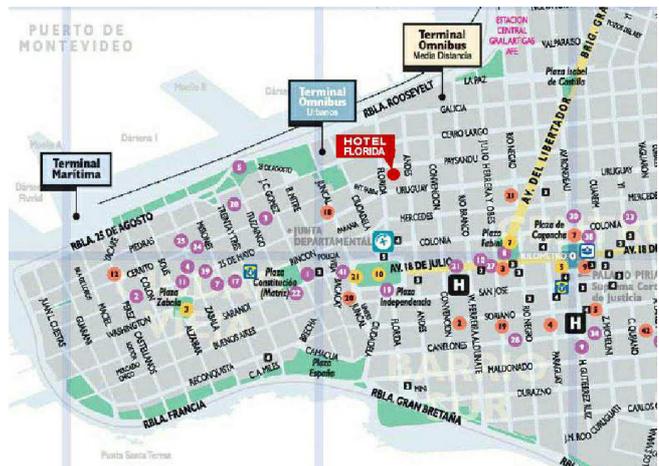
mit Gunhild Smalltalk. So ist das hier, alle sprechen mit allen. Später gehen wir auf unseren Balkon. Unser GPS zeigt 14kn Geschwindigkeit. Mehr Wolken ziehen auf, die Küste verschwimmt im Dunkeln. Kurs ist E. Wir können beruhigt zum Abendessen gehen. Heute wieder *Smart Casual*.

5.Tag, Dienstag, 5. Januar:

0845: Port of Call Montevideo / Rundgang durch die Altstadt / Carnival Museo / 1900: Ablegen nach Punta del Este, 123 sm

Auch *Montevideo* liegt am *Rio de la Plata*. 200km ist er hier breit. *Montevideo* ist eine Großstadt mit 1,6 mio Einwohnern, fast soviel wie Hamburg, es ist die Hälfte der Gesamtbevölkerung von *Uruguay*.

Um 0645 ist die Küste in Sicht. Es ist halb bedeckt, warm. Um 0945 warten mehr als 10 Busse auf die Gäste der Landausflüge. Wir haben beschlossen *Montevideo* auf eigene Faust zu erkunden. Uwe ist auch hier schon 2005 mit Oskar gewesen und kennt sich etwas aus. Außerdem warten Taxis und Reiseführer. Am



Montevideo



Plaza Mauricio Zabala



Plaza Constituciones

Hafen liegt der Anker der HMS Graf Spee, die sich 1939 im Hafen von *Montevideo* selbst versenkte. Wir gehen vorbei. Ein *Tourismo Officer* gibt uns einen Stadtplan für die Altstadt. An der Straße *Jacare* treffen wir Diego, der sich ungewohnt schüchtern als Stadt Führer anbietet. Bezahlung: nach belieben. Wir wandern mit ihm die klassische Runde: *Markthalle, Business Centro, Plaza Zabala, Plaza Constituciones, Plaza Independencia*. Dann, in der Neustadt, sagen wir danke und auf



Plaza Independencia, General Artigas

Wiedersehen. Mit 20 USD ist er sehr zufrieden. Und wir machen eine Pause in einem Cafe am *Plaza Independencia*. Hier steht auch das große Reiterdenkmal von *General Artigas*, dem Nationalhelden, dem Vater der Unabhängigkeit *Uruguays*.

Der Rückweg geht durch die *Paetonal Sarandi* über den *Plaza Zabala*, die *Paetonal Perez Castelliano* zur Markthalle. Wir bestellen *Asea Tira* mit Pommes Frites. Nicht gut: Rippen,



Bei der Markthalle



Puerta de la Ciudadela, der Zitadelle

Sehnen, zähes Fleisch. Zum Abschluss besuchen wir das *Carnival Museo*. Um 1630 sind wir zurück auf der *Infinity*. Ein Kaffee und ein kleiner Kuchen im *Cafe al Bacio* auf Deck 5. Dann Siesta im *Stateroom*. Und wir sehen um 1900 wie die *Infinity* nach *Punta del Este* ausläuft, 123sm.



Wahrzeichen des
Schiffsfriedhofs

Um 2000 sehen wir gerade das Ende der *Pre Dinner Show*. Die Show wird immer zweimal gezeigt, für unseren *Second Seating Dinner* um 1900 als *Pre Dinner Show*, für das frühere *Main Dinner* als *Main Seating Show* um 2100. Wir beschließen bei nächster Gelegenheit die ganze Show zu sehen.

Nach dem Dinner, wieder mit Claudia und Fritz, gehen wir zum *Evening of Jazz with the Celebrity Orchestra*, der Big Band, im *Rendez Vous*, Deck 4. Sieben Musiker spielen klassischen Jazz der 60iger Jahre. - Um 2400 fallen uns die Augen zu. Wir sind auf Fahrt nach *Punta del Este*.

6.Tag, Mittwoch, 6. Januar:

0700: *Port of Call Punta del Este*, Ausschiffung fällt wegen hohen Wellengangs aus / Ein Tag mehr auf See, 693 sm

Um, 0615 ist Gunhild schon wach. *Infinity* ankert, wir sehen Land, es ist diesig. - Um 0715 meldet der Kapitän es sei wegen der Wellenhöhe nicht möglich sicher auszuschiffen. Schade, hier war Uwe auch 2005 und hatte schon eine Tour auf engen Faust für uns im Kopf. Die Anker werden wieder gehoben. Wir fahren weiter nach *Puerto Madryn*, 693 sm, bei angenommen 18 kn Geschwindigkeit eine ca 38 h lange Seereise. Wahrscheinlich wird die *Infinity* aber langsamer sein, um die ausgefallenen 10 h *Punta del Este* abzubummeln.

Um 0915 sind wir im *Ocean View* und frühstücken. Heute haben wir Zeit das Schiff zu erkunden. Und wir treffen unsere *Berge/Meer* Gruppe. Jürgen und Heike kommen zu uns an den Tisch. Zeit zum Klönen. Man ist hier offen, auch beim Frühstück für Small Talk. Günther aus British Columbia, CND, kommt zu uns. Er spricht deutsch, hat Familie in Norddeutschland, und lebt in der Nähe von Vancouver. Im Winter ist er dann in Florida, um auch im Winter zu Golfen.



Swimming Pool Deck 10

Später, am Heck mit zwei Bier und einem Wein treffen wir auch Angelika und Manfred aus unserer *Berge/Meer* Gruppe. Sie sind etwas unglücklich, weil sie die *Aqua Class* für 400 Euro extra pro Person gebucht haben, ohne das *Classic Beverage Package* als *Wave Promo* im Wert von 700 USD pro Person zu bekommen. Wir werden ihren *Stateroom* besichtigen um zu sehen wie viel größer so ein *Stateroom auf Deck 9* ist.



Swimming Pool Deck 10

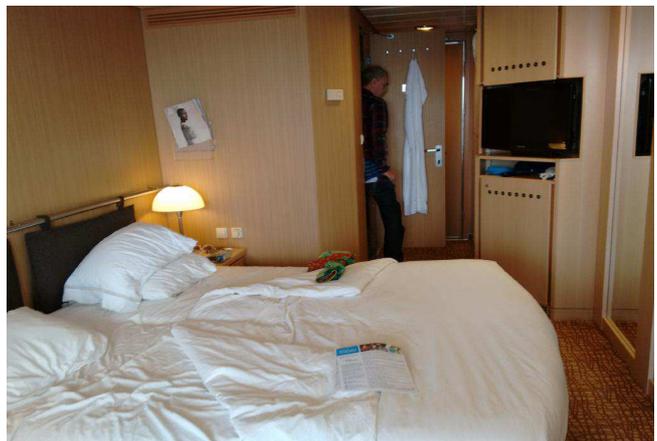
Wir beschließen zwei Touren zu buchen. Wichtiger Gesichtspunkt bei der Auswahl ist, ob man eine Tour auf eigene Faust organisieren kann, ohne das Risiko einzugehen die Abfahrt zu verpassen. In *Ushuaia* buchen wir *End of the World Train* für 189 USD pro Person. Eine Tour zum *Osorno and Lago Petrohue* in *Puerto Montt*, die 7 h dauert und sehr weit ist, für 149 USD. Uwe hat sie mit Oskar bereits 2005 gemacht. Sie bietet - bei gutem Wetter - sehr schöne Ausblicke auf den *Vulcano Osorno*. Wir buchen.

Um 1900 gehen wir zur *Celebrity Showtime* im



Im Stateroom 7108

Theater:
Jacqi Michaels singt. Es war eine mitreißende Show.



Stateroom 7108, Deck 7

Beim Dinner beschließen wir mit Claudia und Fritz gemeinsam im von ihnen gebuchten Mietwagen mit zur Halbinsel *Valdes* zu fahren. Uwe hatte im *Lonely Planet* einen Fahrradvermieter gefunden und ursprünglich geplant mit dem Fahrrad zu einer 12km entfernten Pinguin Kolonie *Punta Loma* zu fahren. Das wäre billig und schnell zu erreichen. - Um 2300 sind wir im *Stateroom*.

7.Tag, Donnerstag, 7. Januar:

Auf See von Rio de la Plata nach Puerto Madryn, Argentinien

Heute sind wir spät aufgestanden. Es ist wolkenlos. Frühstück kurz vor 1000 im *Ocean View*. Später, um 1015 im *Theater: Beyond the Podium Presentation with Naturalist Milos: Fire and Ice*. Milos ist wirklich ein Talent. Er spricht über Geographie, Geologie, Erdgeschichte in Südamerika und speziell Feuerland. Er ist anschaulich und witzig. Wir beschließen auch die nächsten Präsentationen von Milos zu besuchen.

Um 1200 sind wir im *Whirl Pool* und im *Pool*.



Swimming Pool Deck 10, heute noch wärmer

festliche Bild. Uwe mit seinem Blazer und schwarzer Hose passt gut hinein. Gunhild mit Designer Jeans und festlicher Bluse ebenso. Das Essen, wie immer drei Gänge, ist diesmal ebenfalls etwas festlicher. Rudy, der *Sommelier*, liefert einen teureren Wein, die Speisekarte wurde ergänzt um zusätzliche Gerichte. Wieder drei Gänge, hinterher Cappuccino. Alles im *Wave Promo* eingeschlossen.

Um 2200 spielt das *Celebrity Orchestra* im *Rendez Vous*



Port of Call: Puerto Madryn im Morgendunst



Celebrity Theater, Deck 4 und 5

Es ist sehr warm in der Sonne. Wir essen Burger am Pool. Singh bedient heute hier am Tresen. Später flüchten wir vor Sonnenbrand. Wir gehen in die Kabine, sind müde, obwohl wir eigentlich nichts getan haben. Für den Abend ist Premiere von *Attire: Evening Chic*. Mal sehen. Um 1900 sind wir bei der *Show Star Factory*. Das Programm ist querbeet, Musik, Tanz, Gesang. Das Publikum festlich gekleidet, nur wenige Ausnahmen.

Später beim Diner, das gleiche



Ente, Wein und Evening Chic

Kompositionen des Brasilianers *Jobim*. Uwe ist ein Fan von *Jobim*. Die *Garota de Ipanema* ist von *Jobim*. Und wir waren Januar



Bistro on 5

2013 im Restaurant in *Ipanema* in dem *Jobim* die *Garota* komponiert hat. Und die *Garota* wird gespielt, da hätte Uwe mitspielen können. Das Abendprogramm ist danach nicht zu Ende. Man kann im *Casino* spielen, Tanzen im *Rendez Vous*. Wir ziehen es vor in den *Stateroom* zu gehen.

8.Tag, Freitag, 8. Januar:

0800: Port of Call Puerto Madryn. / Halbinsel Valdez: Pinguin Kolonie mit dem Mietwagen / 1730: Ablegen nach Cape Horn, Chile, 858 sm



Mit Claudia und Fritz

Den Wecker haben wir auf 0630 gestellt. Als wir hinaussehen, liegt *Infinity* bereits am Pier von Puerto

Madryn. Wir eilen zum Frühstück, denn um 0745 sind wir mit Fritz und Claudia auf Deck 4 im *Cafe al Bacio* verabredet. Der Shuttle Bus fährt uns in die Stadt, direkt vor das Touristen Büro, bei dem Fritz das Auto bestellt hat. Das Auto ist nicht fertig. Wir warten 30 Minuten, dann noch einmal. Wir überbrücken die Zeit im Internet Cafe.



Halbinsel Valdes, World Heritage



Pampa mit Guanacos

Wildbahn. Es ist ein weiter Weg., nämlich 178 km bis *Punta Cantor*, davon rund 80 km *Gravel Road*. Und dasselbe zurück. Fritz fährt uns ruhig und sicher. Auf der *Gravel Road* gilt 60 km/h, sie verlangt aber viele Male weniger. Viele Busse mit *Infinity* Passagieren fahren vor und hinter uns. Der Blick auf das Land ist weit. Kein Baum, nur niedriges, gelb blühendes Buschwerk. Schafe und Guanacos weiden.

Puerto Madryn ist eine Stadt mit ca. 80 000 Einwohnern und liegt in einer malerischen Bucht. Der Tiefseehafen bietet einen natürlichen Zugang zu den weiten Ebenen *Patagoniens*, der Pampa. Auf den Feldern weiden Schafe, Viehfarmen erstrecken sich über riesige Flächen.

Nach einer Stunde gibt es das Signal zur Abfahrt. Die Halbinsel *Valdes* ist Weltkulturerbe und ein riesiges Naturschutzgebiet. Es gibt Kolonien von Magellan Pinguinen und Seelöwen in freier



See Elefanten Kolonie

Um 1300 erreichen wir schließlich

Punta Cantor, es ist 1300. Es sind sehr kleine Pinguine, aber es ist beeindruckend. Der Blick geht auf eine davor liegende Sandbank. Die Pinguine in Erdlöchern am Hang. Viele Besucher. Es ist immer noch bedeckt und windig. Wir fahren nach einer halben Stunde weiter zu See Elefanten Kolonie. Wir haben aber nicht zu viel Zeit, wir müssen um 1645 spätestens zurück sein um den letzten Shuttle



Magellan Pinguine in Punta Cantor



Die Gravel Road auf Valdes



Abschied von Seelöwen

Bus zu erreichen. Als wir zurück fahren wird es freundlicher, die Sonne kommt. Fritz fährt ruhig. Wir fahren an einem verunglückten PKW vorbei. Polizei ist schon da. Busse überholen uns, aber um 1600, rechtzeitig, sind wir aufgetankt zurück beim Vermieter.

Wir nehmen den Shuttle zurück und gehen ins *Ocean View* zum Buffet. Danach Siesta im *Stateroom*. Wir beobachten das Ablegen. Seelöwen sind auf den Pontons. Sie lassen sich kaum stören. Gunhild fühlt sich nicht. Die *Pre Dinner Show* lassen wir daher ausfallen. Aber zum Dinner ist Gunhild wieder fit.

9.Tag, Sonnabend, 9. Januar:

Auf See zwischen Puerto Madryn und Cape Horn, Chile./ hoher Wellengang

0900, die Sonne scheint. Es ist windig, Frühstück im *Ocean View*, innen, denn auf der Terrasse



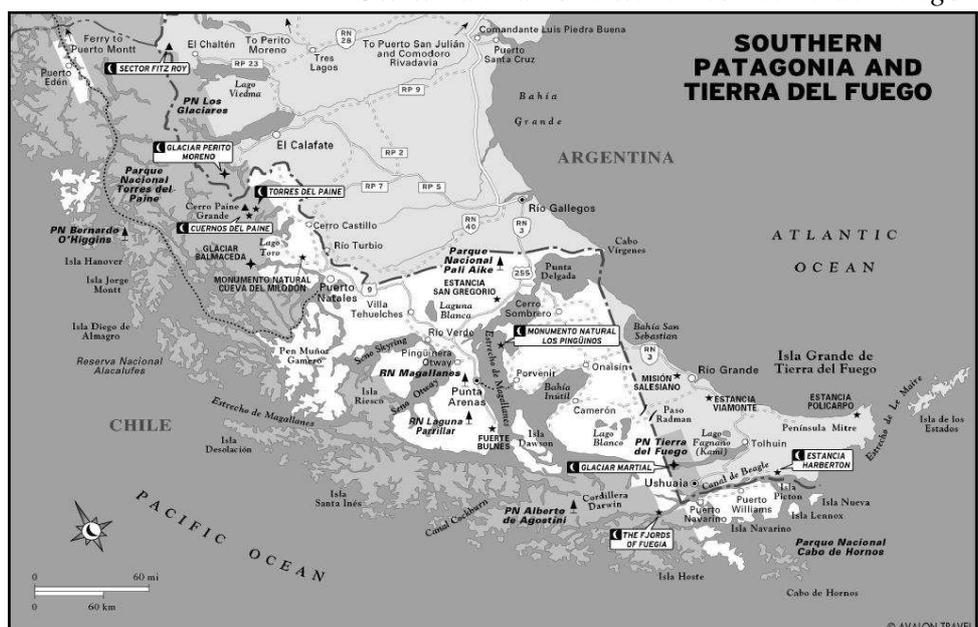
SW Wind vor Isla de los Estados



SW Wind und hohe Wellen vor Terra del Fuego

weht es zu stark. Auf Deck erholen wir uns im *Whirl Pool*, im *Pool*. Wir haben etwas mehr Wellen, daher schwappt das Wasser im Pool ab und zu fast aus dem Pool heraus. Wir liegen bequem auf der Sonnenliege. Es ist ein ruhiger Tag. Um einen Sonnenbrand zu vermeiden machen wir dann zwischendurch ausgiebig Mittag im *Ocean View*.

Um 1615 erklärt Milos *Beyond the Podium* im



Südliches Patagonien

Theater das Sternensystem: *The Night Sky*. Das wollen wir nicht versäumen. Danach voll von neuem Wissen, ein Cappuccino im *Cafe al Bacio*, und dann wieder an Deck. Es bleibt nicht viel Zeit in der Kabine, denn um 1900 sind wir wieder im Theater um *The Infinity Music Festival* zu hören und sehen.



Infinity Music Festival

Während des Dinner im *Luminae* Restaurant warnt der Kapitän vor hohem Wellengang in der Nacht. Schon jetzt sind die Wellen deutlich

höher als vorher und machen sich mit Rollen der *Infinity* bemerkbar. Von 10 m Wellen die erwartet werden wird gesprochen. Daher wird die *Infinity* in geschützten Gewässer warten bevor sie nach *Cape Horn* fährt. Dadurch gibt es eine Verspätung. - Wir gehen ins *Rendez Vous* und Tanzen zu den *Bandmates* bevor wir um 2330 in den *Stateroom* zurück gehen.



10.Tag, Sonntag, 10. Januar:

Auf See von Puerto Madryn nach Cape Horn, Chile / Cape Horn fällt aus wegen hoher Wellen / Laufen direkt nach Ushuaia

Um 0900 sind wir wach. Sonne, Wellen ca. 5m, Wind aus südwestlicher Richtung, Halbbedeckt. Frühstück bis 1000, dann um 1015 eilig zu *Milos: Sea Mammals of the World*. Es ist wirklich erstaunlich, wie *Milos* die Gemeinsamkeiten von See Säugetieren und Land Säugetieren beschreibt. - Mittag im *Ocean View* und dann Siesta in der Kabine.



Schiffsfriedhof Ushuaia

Die Wellen sind höher geworden, Uwe schätzt 4 bis 8m. Ein Tief vor *Feuerland* mit westlichen Winden ist die Ursache. Dieses Tief liegt häufig bei *Cape Horn*. Die westlichen Winde werden in den unteren Luftschichten jedoch abgeschwächt und abgelenkt. Der Kapitän gibt bekannt, dass wegen hoher Wellen bei *Cape Horn* *Infinity* *Cape Horn* nicht anlaufen wird, sondern nach einer Wartezeit direkt nach *Ushuaia* läuft. Das sind ca 200sm weniger Strecke, d.h. ca. 10 h Fahrtzeit. Wir sind alle traurig, denn für jeden Seefahrer ist diese Fahrt auf einer der gefährlichsten Seerouten der Welt ein besonderes Erlebnis, auch heute noch. *Edi* war früher Reiseführer in allen Erdteilen, er will am liebsten klagen. Aber *Kap Horn* hat mehr symbolischen Wert. Zu sehen gibt es dort außer einem bescheidenen Leuchtturm nichts.

Um 1800 *Celebrity Showtime: Doug Cameron*. Jazz, Celtic, Country. Später, bis zum Dinner sind

wir im *Stateroom*. Das Wetter ist $\frac{3}{4}$ bedeckt. Teilweise ist Nebel, mit 17 kn laufen wir in den *Beagle* Kanal ein. Dann 2030 Essen im *Luminae* wie üblich. Und später wieder Tanz mit den *Bandmates*: *70th Night Fever*. Und um 2330 sind wir wieder in der Kabine.

11.Tag, Montag, 11. Januar: 0700: Port of Call Ushuaia. Argentinien / Stadtbummel, / End of the World Train, Post Office / 1630: Ablegen nach Punta Arenas, Chile, Beagle Kanal, 284sm

Frühstück um 0800. Wir sind bereits in *Ushuaia*. Wir hören, gestern sei die Seebrücke in *Ushuaia* wegen Wind von über 100km/h und hoher Wellen gesperrt gewesen sei und erst früh am Morgen wieder freigegeben worden.

Weit weg von allem, das ist *Ushuaia*. Allerdings ist die Behauptung sie sei die südlichste Stadt der Welt nicht richtig. Was ist z.B. mit der Stadt gegenüber, *Puerto Williams*, ebenfalls in *Argentinien*? Heute leben 60.000 Einwohner in *Ushuaia*. Die vier Jahreszeiten passen hier bequem in eine Stunde. Sonnenbrille und Schneefall wechseln sich ab, auch wie jetzt im Hochsommer. Das ganze Jahr ist es kalt und feucht.



Sonne über Ushuaia. - Die Busse warten



Wo ist die Sonne über Ushuaia?



Im Tren del Fin del Mundo durch den Nat.Park

Gleich nach dem Frühstück machen wir einen Stadtbummel um dann rechtzeitig um 1000 wieder auf der *Infinity* zu sein. Bereit für den Bus zum *Tren del Fin del Mundo*. Nach 7km Busfahrt erreichen wir den Bahnhof. Wir treffen kurz auch Angelika und Manfred, die die Tour (wie wir später erfahren) sehr viel billiger mit dem Taxi gemacht haben, allerdings ohne das Postamt am *Fin del Mundo*. Der Zug fährt durch den Nationalpark *Terra Del Fuego*. Vom Zug sehen wir auf atemberaubende Berggipfel und Eisfelder. Die Bahn wurde gebaut für ein um 1884 gegründetes argentinisches Strafgefangenen Lager. *Argentinien*



Postamt Fin del Mundo am Beagle Kanal

hatte es zur Sicherung seiner Ansprüche gegenüber Chile im Süden *Feuerlands* eingerichtet. - Von der Endstation des Zuges geht es dann mit unserem Bus weiter zum *Fin del Mundo* am *Beagle* Kanal. Wir wandern herum. Es ist wunderbar. Nur nicht wirklich einsam, bei so vielen Bussen und Kreuzfahrer Touristen. Alles drängt sich am Postamt *Fin del Mundo* am *Beagle* Kanal.



Es ist kalt am Ende der Welt



Beagle Channel, Präsentation Milos

Um 1530 sind wir zum Essen im *Ocean View* zu-

rück. Es gibt nicht viel Auswahl um diese Zeit. Aber keiner verhungert auf der *Infinity*. Wir machen Siesta um fit für die Fahrt durch den *Beagle* Kanal zu sein, einer der Höhepunkte der Reise. Um 1630 legt die *Infinity* nach *Punta Arenas* ab, 284sm. Es ist $\frac{1}{4}$ bedeckt, 5 Grad. Wir sind bereit für die versprochene herrliche Gletscher Kulisse später auf dem *Constellation Deck II*, und für die Erklärungen von Milos dazu. Die Allee der Gletscher im *Beagle* Kanal wartete darauf, von uns entdeckt zu werden



Die Allee der Gletscher

Der *Beagle* Kanal ist eine natürliche Wasserstraße und verbindet den Atlantik mit dem Pazifik. Schiffe konnten hier die gefährvolle Reise um das *Kap Horn* vermeiden. Allerdings war für die Großsegler die Navigation in dem teilweise engen Fahrwasser nicht ungefährlich. Den Namen hat er vom Forschungsschiff *HMS Beagle*, mit dem Robert Fitzroy 1831 die Wasserstraße ent-



Die Allee der Gletscher



deckte. Der Kanal hat eine Länge von 240km. Wir passieren mit Erläuterung von Milos sechs markante bläuliche Gletscher, die nach Ländern benannt wurden, den Namen fremder Eroberer. *Espania*, *Francia*, *Italia*, *Hollandia*, *Alemania*, *Romanche*. Wir passieren die höchsten Berge *Feuerlands*. An Steuerbord sind sie bis 2400m hoch. Die Gletscher sind zerklüftet, zerfurcht, reichen

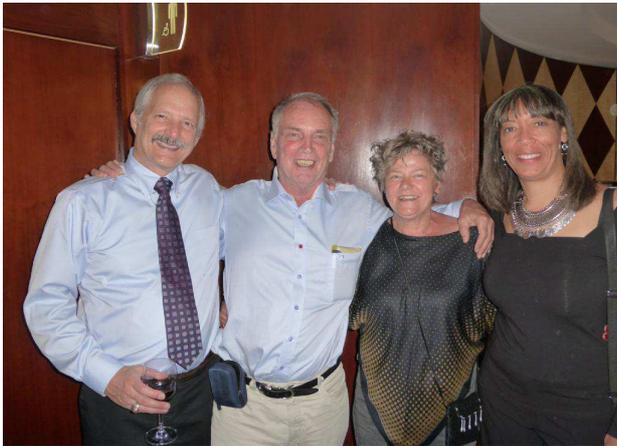
bläulich schimmernd bis ins Wasser. Die Passage ist unvergesslich. Über Lautsprecher wurden die einzelnen Gletscher vorgestellt. Darunter der Gletscher *Alemania*, der sich besonders eindrucksvoll darstellte und den Ozean direkt berührt. Danach der *Romania*, in seiner Mitte ein Wasserfall. Langsam wird es dunkel, obwohl der Sonnenuntergang eigentlich erst 2200 ist. Schade, es wäre besser gewesen die *Infinity* wäre früher in *Ushuaia* ausge-



laufen, denn die grau-grünen

Milos erklärt die Welt der Gletscher

Felsen mit Wasserfällen Backbord und Steuerbord verschwinden im Dunkeln.



Mit John und Susan aus Virginia

Später, um 2040 sind wir beim Dinner. Am Eingang treffen wir auch Susan und John aus *Virginia* wieder und machen noch zusammen mit ihnen ein Photo. Nach dem Essen sind wir bei den *Latin Vibes* im *Rendez Vous*, Deck 4. Dann, um 2330 gehen wir in den *Stateroom*.

12.Tag, Dienstag, 12. Januar:

0900: Port of Call Punta Arenas / 1830: Ablegen nach Puerto Montt, 1033sm / Segeln in der Nacht durch die Magellanstraße

Um 0800 sind wir wach. Es ist halbbedeckt, 5 Grad. Wir liegen vor *Punta Arenas*. Im *Ocean View* schnell frühstücken. Um 1100 geht es mit einem *Tender* an Land. Wir haben beschlossen einen Stadtbummel auf eigene Faust zu unternehmen.



Ankern vor Punta Arenas



Punta Arenas ist heute eine blühende Stadt. Sie war es nicht, als im 16. Jahrhundert erste spanische Siedlungen entlang der *Magellanstraße* gegründet wurden. Rauhes Klima, Mangel an Nahrung, und an Wasser. Bekannt wurde *Punta Arenas* als Strafkolonie. Heute wächst sie mit dem wachsenden Tourismus.

Im Tender nach Punta Arenas

Nach einer kurzen Internet Pause im Terminal geht es zum *Plaza del Armas*, Wir essen in einem Cafe und gehen dann weiter zum Friedhof, der als der Welt schönste gelobt wird. Am Friedhof sehen wir eine Kasse, über der von Eintrittsgeld für Ausländer gesprochen wird. Allerdings nicht wie viel. Eine Gruppe Amerikaner zahlt gerade je Person



Stadtplan Punta Arenas

5USD, ohne Quittung. Ich frage nach Pesos: 3400 Pesos. Ich gebe 10000 und erhalte 3400 zurück. Auf Nachfrage



Auf dem Cementerio Munnicipal



Schiffskatastrophen im Museo Naval

will die Dame an der Kasse mehr haben, Quittung will sie nicht geben. Ich lehne ab. Niemand, auch der Wärter am Eingang bremsen uns. Es ist Betrug.

Der Friedhof ist sehenswert, allerdings ist der in Buenos Aires noch pompöser, die Mausoleen noch gigantischer. Auf dem Rückweg besuchen wir das Museo Naval. Es ist sehr klein, gibt



Plaza de Armas: Benjamin M. Gamero



Craft Beer im Jekus

aber einen sehr schönen Überblick über Seefahrt und Leben auf Feuerland. Zum Abschluss ein Craft Beer im Jekus. Um 1500 sind wir im Terminal zurück. Noch schnell das Internet besucht. Und einem Interviewer des *Tourismo Office* die Sache mit dem Friedhof erklärt.

Um 1700 sind wir mit dem *Tender* wieder an Bord. Wir essen Sushi im *Ocean View*. Dann in den *Stateroom*, wir beobachten das Ablege Manöver.

Und im 1900 sind wir bei der Show, *Daniel Bouchet: Latin Classics with Guitar*.

Nach dem Dinner gehen wir in den *Stateroom* und sehen in der Dämmerung die Kulisse. Die Sicht ist nicht gut. Es ist teilweise bedeckt. Es hat wohl auch zwischendurch geregnet. Die weitere Fahrt in der Nacht geht mit südwestlichen Kurven durch die *Magellanstraße*.



Singh: Bastelt Rosen für Claudia und Gunhild

13.Tag, Mittwoch, 13. Januar: Auf See: Von Punta Arenas, nach Puerto Montt, Chile, 1033sm / durch die patagonischen Fjorde / Evening Chic ist angesagt.

Wir sind wieder um 0900 wach. Auf dem Pazifik ist Nebel. Unser GPS meldet 18kn. Um 0940 sind wir zum Abholen der Pässe ins *Conference Center A* bestellt. Wir eilen, denn wir wollen den Vortrag

von *Milos: Mars and the Possibility of Life* hören. Später ruft Milos dann zum Treffen im *Constellation Deck II*. Um 1230 geht es durch den *Canal Nelson* in die *patagonischen Fjorde*. Er weist darauf hin, dass es spät abends, um 2030, durch den *Canal Trinidad* geht.



Im Dunst im Kanal Nelson



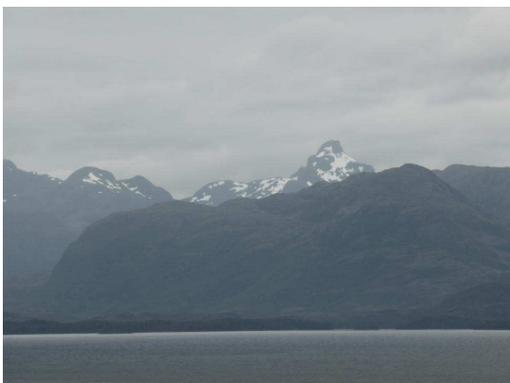
Kunstauktion für den Captains Club

Als *Captains Club Preview Member* sind wir um 1300 zur Kunst Auktion Alter und Neuer Meister ins *Rendez Vous, Deck 4*, geladen. Die *Captains Club* Mitglieder haben abhängig

von der Zahl der Kreuzfahrten einen besonderen Status. *Preview* gehört noch nicht richtig dazu. Aber auch wir erhalten erst einmal zur Begrüßung ein Glas Sekt. Dann werden wir als Bieter notiert und erhalten Bieter Karten. Spezielle Angebote sind angeblich 40% unter Listenpreis. Wer soll das beurteilen. Jedenfalls kann man Bilder von 300USD bis 28.000USD ersteigern.



Chilenische Fjorde



Langsam klart es auf

Wir sind wieder bei der *Pre Dinner Show*. Heute: *Boogie Wonderland*. Eine Reihe von Ausschnitten aus englischen 70iger Jahre Musicals. Danach dann wieder in *Evening Chic* zum *Luminae Dinner*. Wir machen Bilder mit unseren Freunden Joaquim, Singh, Rudy und Claudia und Fritz. Und wir müssen Joaquim ein gute Beurteilung bei *Celebrity* versprechen Danach geht zum Tanz bis Mitternacht im *Rendez Vous* mit der *Dance Band Soundtrack*.

14.Tag, Donnerstag, 14. Januar:

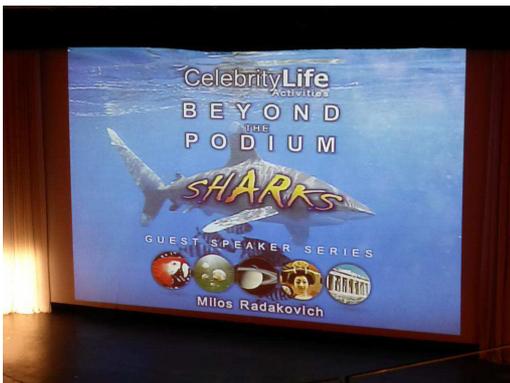
Auf See: Durch Chilenische Fjorde: Nuaelec Canal, Moraleda Canal.

Wieder lange geschlafen, bis 0900. Beim Frühstück sitzen wir heute im *Ocean View* zusammen mit Angelika und Manfred. Auch Susan und John sitzen dicht bei uns. Daneben das dänische Ehepaar aus Kopenhagen, Bente und Finn, mit dem Gunhild schon ein paar Mal gesprochen hatte. Außer Gunhild sind sie wohl die einzigen Dänen. Sie haben die *Infinity* in *Fort Lauterdale* bestiegen, sind dann über den Pazifik und *Kap Horn* bis *Buenos Aires* gesegelt. Jetzt sind sie auf ihrer letzten Etappe. Sie haben den höchsten Status im *Captains Club* und können am Nachmittag im *Constellation Deck II* einen speziellen *Captains Club* Tisch in Anspruch nehmen. Einmal hatten wir sie dort besucht, wir hatten die Absperungen nicht ernst genommen.



Langsam klart es auf

wärmer geworden, ca 11 Grad, halb bedeckt, diesig. Wir haben Schwierigkeit den Standort genau zu orten. An Steuerbord sehen wir Land in Höhe der Stadt Coihaique. Milos ist wieder auf *Constellation Deck 11* und beantwortet Fragen zu den *Chilenischen Fjorden*. Wir werden später noch von Milos hören, er hält im Theater seinen Vortrag über *Sharks of The World*. Danach sind wir wieder im



Beyond the Podium, Sharks

Showtime mit Solomon Jaye. Er spielt Stevie Wonder und hat einen Tanzstiel wie Michael Jackson oder Sammy Davis



Schneebeckte Vulkane in den Anden

Alle sind interessiert im Vortrag um 1015 im Theater über die Technik an Bord: *Oceans Ahead: Presentation with your Engineering Team - How the Ship Move*. Der Officer spricht über *General Electric Turbinen*, den elektrischen Antrieb, die *Stabilisatoren*, die *Luftschmierung* des Rumpfes und und.. Wirklich interessant, aber der Stil des Vortrags ist sehr technisch, ein Ingenieur ist nicht zu vergleichen mit Milos lockerer Art.

Um 1100 sind wir in der Kabine. Draußen ist es



Mittag im Ocean View, wieder draußen

Der Blick geht auf schneebedeckte Berge bei fast wolkenlosem Himmel.

Zum Langweilen kommt man eigentlich nie auf diesem Schiff, denn um 1900 ist



Niemand verhungert



Lachs Farm

Jr. Begleitet wird er durch das *Celebrity Orchestra*. Danach wieder zum Dinner und später wieder *Bandmates until late*.

15.Tag, Freitag, 15. Januar:

0800: Port of Call Puerto Montt, Chile / Ausschiffen mit Tender / Tour zum Lago Petrohue / Puerto Varas / 1700: Ablegen nach Valparaiso, 633sm



Catedral de Puerto Montt

Puerto Montt, Lago Llanquihue, Lago Petrohue

Wir sind früh auf, der Wecker steht auf 0630. Frühstück auf Deck 4, dann 0815 Treffen im *Celebrity Theater* auf Deck 4 für die *Tender*. Wir treffen Günther aus Toronto, aber alle sind eilig unterwegs. Keine Zeit für Smalltalk. Wieder sind viele viele große Busse bereit. Wir haben Nr.8. Und dann geht es auch los durch *Puerto Montt*. Am Bus Terminal vorbei durch die Innenstadt, es sieht immer noch sehr heruntergekommen aus, so wie 2005, als Uwe mit Peter da war.

Puerto Montt hat mehr als 200.000 Einwohner. Spanische Konquistadoren erreichten um 1550 den Landstreifen im chilenischen Zentraltal um das heutige *Puerto Montt* herum. Präsident Manuel Montt hatte dann im Europäischen Revolutionsjahr 1848 die Einwanderung aus Deutschland besonders gefördert, deutsche Kolonisten wurden angesiedelt um die Seeregion in den chilenischen Staat zu integrieren. Daher gibt es am nördlich gelegenen *Llanquihue* See deutsch wirkende Städte, wie *Frutillar* und *Puerto Varas*. *Bombaderos* heißt hier Feuerwehr. Es gibt deutsche Clubs, deutsche Schulen. Häuser haben deutsche Namen.



Rio Petrohue

Wir fahren zunächst zum *Llanquihue* See und dann Richtung Osten zum Wasserfall im *Petrohue* National Park.

Regen. Wir ziehen unsere rote Regen Jacke an und laufen zum Wasserfall. Aber der Regen ist doch sehr stark, wir kommen nicht sehr viel weiter. Aber vor allem sehen wir nichts vom nördlich liegenden *Vulkano Osorno*. - Der Bus fährt uns dann weiter zur Stadt *Petrohue* am *Lago Petrohue*. Es ist trocken, aber die Wolken sind so dicht, daß wir immer noch nicht den *Osorno* sehen. Der *Osorno* war eigentlich der Grund warum



Wasserfall im Petrohue Nat.Park



Museo Pioneros de la Patagonia



Club Aleman, Wassermühle



Tender zur Infinity

Uwe die Tour empfohlen hatte. Wir besuchen kurz das *Museo Pioneros de la Patagonia*, es zeigt 15.000 Jahre Historie in *Chile*, danach wandern wir an den See. Aber der Bus fordert bald zum Weiterfahren auf. Am *Lago Llanquihue* machen wir Mittagspause im Restaurant *Wassermühle*, im *Club Aleman*. Auch hier kein *Osorno*, obwohl die Wolken schon etwas höher gestiegen sind.

Auf der Rückfahrt machen wir Pause im *Puerto Varas*, wieder ohne *Osorno* Blick, leider. Aber wir haben trotzdem einen schönen Nachmittag. - Um 1600 sind wir dann zurück in *Puerto Montt*. Eine lange Schlange wartet auf die *Tender*. Und um 1700 segelt die *Infinity* südwestlich bis zur Meerenge zwischen dem Festland und der Insel *Chiloe*. Dann Kurs Nord.



Puerto Varas: Osorno in den Wolken

Für den Abend ist wieder gesorgt. Die *Celebrity Showtime* zeigt heute den Pianisten *David Howarth*, er begeistert mit Elton John Themen und Virtuosität auf 88 Tasten. Nach dem Dinner gehen wir früh in den *Stateroom*.

16.Tag, Sonnabend, 16. Januar:

Auf See südwestlich an Chiloe vorbei / dann an der Küste Richtung Nord: bei 18kn Fahrt rund 35h nach Valparaiso, ETA Sonntag 0500



Deck 10 Heckterrasse Ocean View

verzichtet zu Gunsten des Sonnendecks. Es wird dann durchgesagt, dass ein kranker Reisender in einer Stunde in eine Klinik geflogen werden soll. Wir warten auf den Hubschrauber, und tatsächlich, nach mehreren Überflügen landet er kurz auf dem Vorschiff und fliegt dann bald darauf wieder zurück. Wir gehen zurück in den *Stateroom*.

Heute ist unser absoluter Ruhetag. Wir schlafen lange, sitzen auf unserem Steuerbord Balkon, ab und zu in der Ferne schemenhaft das Land. 25 Grad. Kaum Wellen. Die Sonne scheint, wir genießen ab 1000 auf dem Sonnendeck *Whirlpool* und *Pool*. Essen gemütlich auf im *Ocean View*, Deck 10 im Heck. Smalltalk mit Vielen, wir finden auch Reisende die bei Lidl gebucht hatten.

Auf *Milos*, der über das Wetter sprach, hatten wir am Nachmittag



Deck 11: SAR landet

Das Gepäck ist gepackt und steht zum Abtransport vor der Tür. Alle Schränke haben wir inspiziert. Wir hoffen, dass wir nichts vergessen haben. Abschied von Marycris.

Aber am Abend gilt für uns wieder die gewohnte Routine: *Celebrity Showtime: Alan & Julia Reva's* Akrobatik, sie tanzen und balancieren, es ist Atem beraubend. Das letzte Mal bevor wir morgen von Bord gehen.



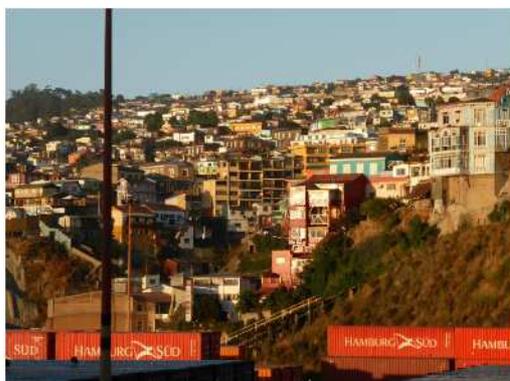
Containerhafen Valparaiso

17.Tag, Sonntag, 17. Januar:

0600: Port of Call Valparaiso / Fahrt nach Santiago de Chile / Stadtrundfahrt mit Berge/Meer



Valparaiso



Blick von Infinity auf Valparaiso



Eglise Matriz de Valparaiso

Um 0500 sind wir in Valparaiso, es ist viertel bedeckt, warm. Wir stehen um 0630 auf. Die *Infinity* liegt am Pier. Mitten zwischen den Containern. Vor uns wird ein Container Schiff der Schulte Rederei aus *Hamburg* entladen. Frühstück im *Ocean View*, am Heck, mit Blick auf die farbenreiche Stadtkulisse von *Valparaiso*. Uwe kennt die bereits von seinem Besuch mit *Oskar 2005*.

Die Formalitäten gehen schnell. Unsere Koffer wieder zu finden dauert etwas länger. Wir warten im Terminal. Um 0900 treffen wir *Claudia*, die für *Berge/Meer* unsere Stadtführerin sein wir. *Claudia* erzählt von sich.



Bombardero heißt hier Feuerwehr



Blick auf Containerhafen Valparaiso

Sie ist Kind deutscher Eltern in Chile, hat einen kleinen Sohn, der Vater des Sohns wohnt in Lima.

Claudia ist einverstanden dass wir für ein kleines Trinkgeld auch in



Ascenseur Cordillero



Manfred, Heike, Jürgen, Monika

In Santiago führt uns die Stadtrundfahrt zunächst zum *Palacio de la Moneda*, dem Regierungssitz, zur *Catedral de Santiago* am *Plaza de Armas*.

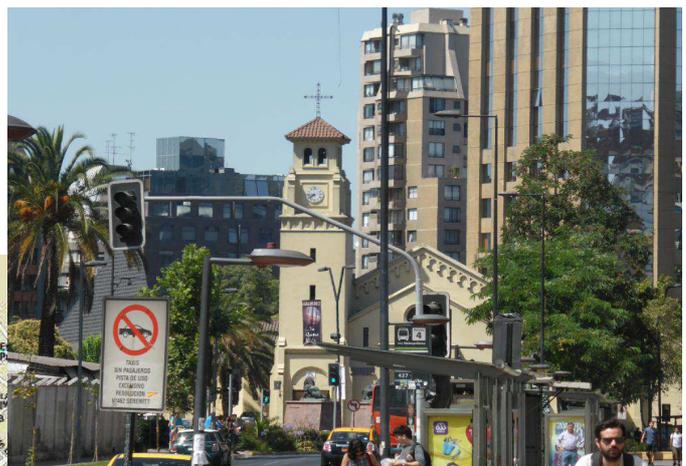
Valparaíso eine kleine Besichtigungstour machen. - Wir fahren an der *Eglise Matriz de Valparaíso* und halten dann am Schrägaufzug *Asc. Cordillero*. Oben angekommen haben wir einen herrlichen Blick auf den Containerhafen, die *Infinity*, die Stadt. Der Bus kommt uns hinterher um uns für die ein ein halb stündige Fahrt nach *Santiago* aufzunehmen.



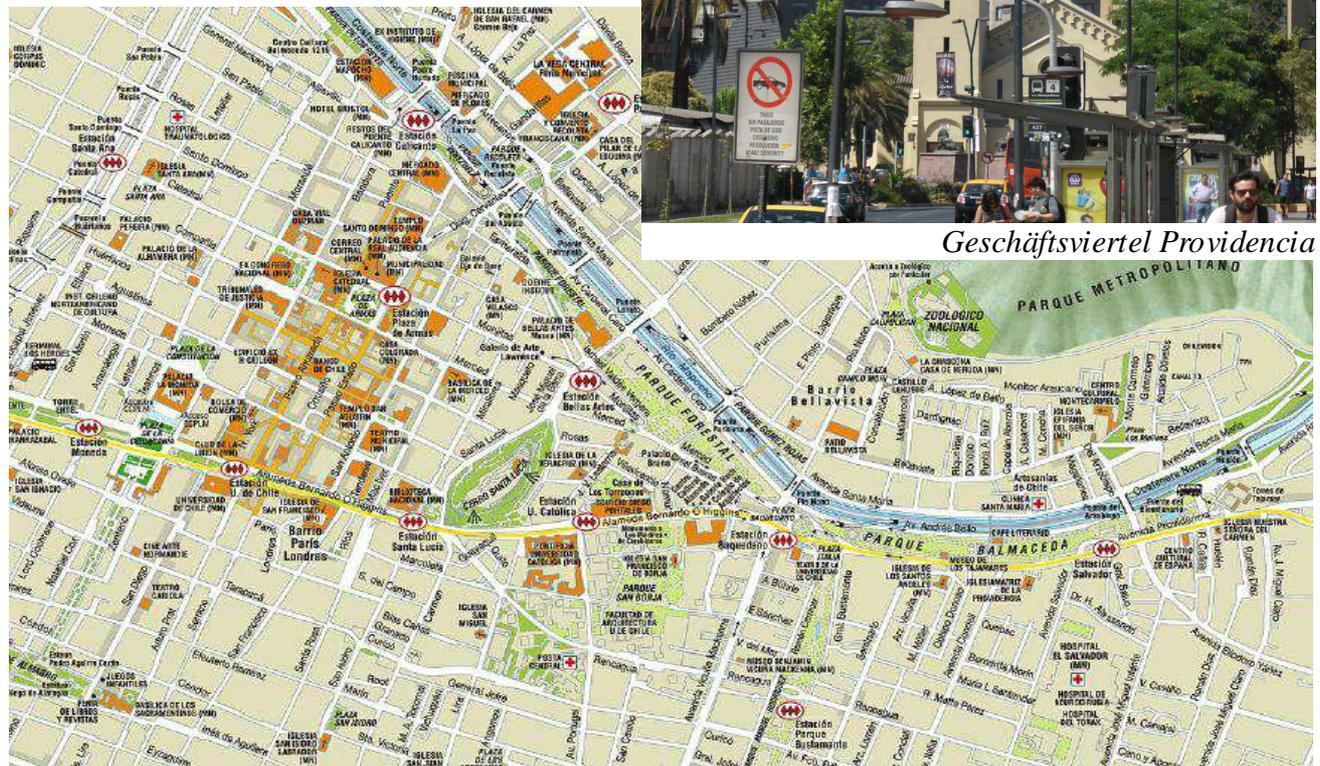
Catedral de Santiago



Catedral de Santiago



Geschäftsviertel Providencia



Santiago de Chile: Centro -- Cerro St.Lucia – Providencia – „Sanhattan“



Im höchsten Haus von Südamerika.....



„Sanhatten“



Cerro Costanero

Später fahren wir durch das Geschäftsviertel *Providencia* zum Hochhaus *Cerro Costanera*, dem höchsten Gebäude in Südamerika, 30 Stockwerke, 300m hoch. Das Wetter ist relativ klar. Wir haben eine atemberaubende Aussicht auf die ganze Stadt und die umliegende Stadt und eine tolle Aussicht auf die Anden. Allerdings kann man von hier aus den *Aconcagua* nicht sehen. Da müssen wir wohl morgen vom Flugzeug drauf achten. Unten vor uns liegt *Providencia*, Uwe hatte hier 2005 übermachtet.



Mercado Central

Dann geht es zum *Mercado Central*. Hier speist die Gruppe von *Berge/Meer*. Und das bringt uns persönlich etwas näher zusammen. Um 1500 erreichen wir das *Hotel Galerías* in der *Avenida San Augustin* und treffen eine Verabredung mit Heike und Jürgen, Angelika und Manfred, Monika und Erhard (Edi) für 1800 am Swimming Pool auf dem Dach. Auf der Dachterrasse trin-



Mercado Central: Claudia und Jürgen



Mercado Central



Mesie Quittro: Angelika und Manfred

ken wir ein gemütliches Bier. Angelika und Manfred wollen mit uns einer Empfehlung von Heike zu einem Restaurant Distrikt folgen. Wir wandern um den Park von *St. Lucia* herum, allerdings finden wir die Restaurants nicht. So trinken wir dann so eine Art *Caipirina* nordöstlich von *St. Lucia*.

Auf dem Rückweg, südlich um *St. Lucia* herum, finden wir ein Restaurant Quartier. Wir wollen morgen dahin zurück. Heute machen wir Schluss. Um 2200 sind wir wieder im Hotel.



Eine Art Caipi

18.Tag, Montag, 18. Januar:

*Santiago de Chile / Stadtbummel /
Abendessen mit der Berge/Meer Truppe*



La Moneda: Parade

Beim Frühstück verabreden wir uns mit der *Berge/Meer* Gruppe wieder für 1800 auf der Dachterrasse um dann gemeinsam unseren Abschied zu feiern. Wir gehen den Tag über bummeln. Zu-



La Moneda: Samurai Ausstellung

nächst zur *Moneda*, hier ist heute eine Parade. Dann besuchen wir das Museum unter der *Plaza de Constitution*. Besonders eine Ausstellung von *Samurai Uniformen* findet unser Interesse.



Cerro Santa Lucia, Erinnerung an die Huelen, die Ureinwohner

Weiter geht es zur *Mercado Central* und dann zu *St. Lucia*. *St. Lucia* ist leider am Nachmittag gesperrt. Die Gattin des Präsidenten hält angeblich dort eine Geburtstagsfeier ab. Auf dem Hügel *St. Lucia* gründete Pedro de Valdivia 1541 die Stadt Santiago de Chile. Von unten sieht es ein bisschen wie ein Dracula Schloss aus. Wir hät-

ten das Schloss gern aus der Nähe gesehen, es wurde sehr empfohlen. Jeweils um 1200 wird hier ein Kanonenschuss abgefeuert, den wir allerdings nicht gehört haben.

Uwe macht Siesta. Gunhild bummelt ungestörter allein durch die Läden. Später gehen wir wieder gemeinsam in die Umgebung. Beim Versuch ein Bier zu bestellen kommen wir mit Carla Guataro und ihrem Mann ins Gespräch. Sie hat auf YouTube Videos. Jeweils Freitags und Sonnabends tritt sie auf einer Kleinbühne auf. Sie singt Comedy.

Unser gemeinsames *Berge/Meer* Dinner im *Quitral Restaurant* war sehr gemütlich. Wir wollen alle in Kontakt bleiben. Wir gehen noch nicht, sondern bleiben in der Umgebung, unterhalb von *St. Lucia*, und trinken noch einen Wein, den letzten in *Chile*.



Bier Bestellung braucht Hilfe

19.Tag, Dienstag, 19. Januar

Flug Santiago de Chile – Madrid IB6830



Abschied vom Hotel Galerias

Um 0900 sind wir bereit zur Abreise. Der Shuttle kommt pünktlich. Die Abfertigung Sicherheits Check, Pass Kontrolle gehen schnell. Wir haben viel Zeit, der Flug ist erst 1340. -

Die erste Stunde ist spannend. Wir sehen die schneebedeckten *Anden*. Welcher ist der *Aconcagua*? 2005 war es einfacher, wir fuhren mit dem Bus von *Mendoza* nach *Vina del Mar*. Und dann sagte der Busfahrer durchs Mikrofon: Und rechts sehen Sie ... Im Flugzeug finden wir nicht allzu viel Schlaf. Ein paar Filme zwischendurch, aber 13 h Flugzeit ist lang.

20.Tag, Mittwoch, 20. Januar:

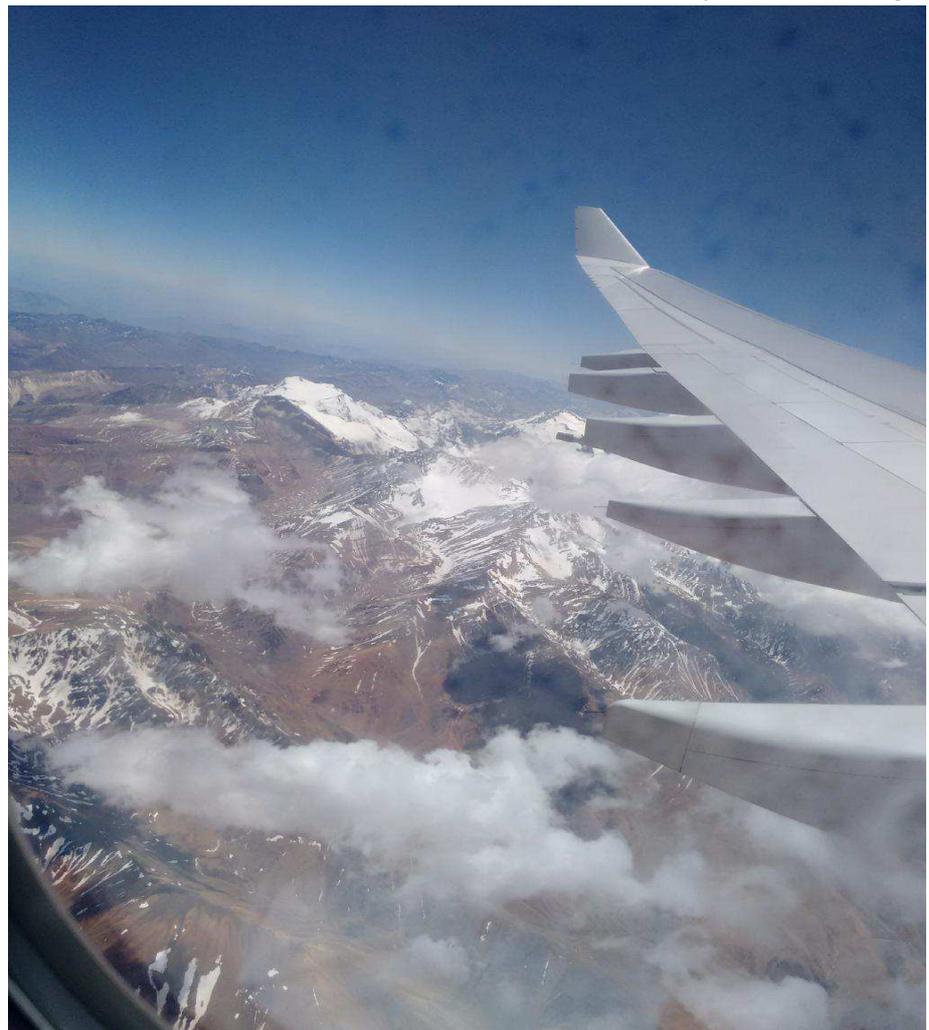
Flug Madrid – Frankfurt IB3128 / ICE 578

Frankfurt – Hamburg

Um 0610 landen wir pünktlich in Madrid. Um 0845 geht es mit IB6830 weiter, und wir sind wieder pünktlich um 1128 in Frankfurt.

Wir haben hier Glück, nach schnellem Transfer haben wir einen Zug um 1242 nach Hamburg, das ist zwei Stunden früher als unsere Reservierung. Der Zug ist gut besetzt, aber wir finden eine Platz.

Den Abend verbringen wir in Ruhe im Bechsteinweg.



Flug über die Anden. Ist das der Aconcagua?

Celebrity Infinity® Services Guide

AFT
MID
FWD

DINING		ENTERTAINMENT		FITNESS/SPA	
• Spa Café®	10	• Celebrity iLounge™	9	• Acupuncture	10
• Bistro on FIVE™	5	• Celebrity Theater	4 & 5	• Sports Deck	12
• Blu™	5	• Fortunes Casino	4	• Beauty Salon	10
• Luminae™	4	• Fun Factory	11	• Canyon Ranch SpaClub®	10
• Oceanview Café & Grill	10	• Library	8 & 9	• Fitness Center	10
• Pool Grill	10	• Video Arcade	11	• Jogging Track	11
• Qsine™	11	• X Club	11	• Persian Garden	10
• Tuscan Grille™	3			• Solarium	10
• The Trellis Restaurant	4 & 5			• Swimming Pools	10
				• Whirlpools	10

GUEST SERVICES		LOUNGES		SHOPS	
• Captain's Club	3	• Café Al Bacio & Gelateria	5	• Art Gallery	5
• Concierge	3	• Cellar Masters	5	• Boutique C	5
• Conference Center	3	• Constellation Lounge	11	• The Emporium	5
• Future Cruise Vacations	5	• Fortunes Casino Bar	4	• Innovations	5
• Guest Relations	3	• Martini Bar & Crush	4	• Photo Gallery/The Studio	4
• Medical Facilities	1	• Mast Bar	11	• Specialty Boutiques	5
• Shore Excursions	3	• Michael's Club†	4		
		• Pool Bar	10		
		• Rendez Vous Lounge	4		
		• Rooftop Terrace	12		
		• Oceanview Bar	10		

*Fee applies ** Private Dining for AquaClass® Guests only
***Private dining for Suite guests only

Celebrity infinity is pleased to offer wi-fi and cellular services throughout the ship. Fee applies.
†Members only

Drink & Dine

Main Restaurant
The Trellis Restaurant
Classic World & Continental Cuisine with European Style Service

Casual Dining
Spa Café®
Refreshing spa cuisine

***Bistro on FIVE**
Crepes and Sandwiches in a casual setting

Oceanview Café
An International Marketplace of flavors

Bars & Lounges
Café al Bacio & Gelateria
A European inspired coffee house featuring premium gelatos and fresh baked pastries

Cellar Masters
Inspired by the tasting rooms of the world's best wineries

Constellation Lounge
Breathtaking views during the day that transforms to a vibrant lounge to dance the night away

Crush
Continued from the previous page

Rendez Vous Lounge
Perfect spot for a before or after dinner cocktail

Rooftop Terrace
A chic terrace, with a movie screen, where you can kick back and catch an alfresco flick with your favorite cocktails and snacks.

Sunset Bar
Toast to another glorious day onboard Celebrity Infinity

CELEBRITY INFINITY Ship Facts:

Inaugural Date: March 3, 2001
 Occupancy: 2170 guests
 Tonnage: 91,000^{net}
 Length: 965 ft
 Beam: 105 ft
 Draught: 26 ft
 Cruising Speed: 24 kts

PREVIEW MEMBER

ERNST UWE BERTRAM

CELEBRITY INFINITY

JAN 1, 2016

00600860

Package Type: CALL

B1

Master Station

GUNHILD SEESTED

CELEBRITY INFINITY

JAN 3, 2016

00604235

Package Type: CALL

B1

Master Station

Welcome Aboard Celebrity Infinity®

Don't Miss

Celebrity iLounge™
A fresh twist to our online café, eat in a modern environment with Apple Certified Staff and products.

Celebrity Life
An exciting and entertaining series of activities that redefine traditional onboard programming. We offer a vast array of choices that let you lead the way for you to dive into fun, check your Celebrity Today for listings.

Fortunes Casino
Experience the night with Lady Luck by your side in world-class casino. With a sophisticated and captivating sights and sounds, our offers exhilaration for experienced high rollers and those trying their luck for the first time.

Shops & Boutiques
A variety of different venues, you're sure to find something for everyone.

Shore Excursions
Make the most of your vacation with a shore and land excursion that appeals to your interests. Knowledgeable, professional guides lead all excursions and offer special insights into the culture, history, wildlife, and geology of each destination.

Canyon Ranch SpaClub®
Full service spa enhanced by the Solarium and Persian Garden. Also featuring acupuncture, salon and fitness center.

Celebrity X Cruises®